Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 10

Rubrik: Mitz und Matz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

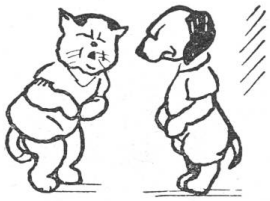
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitz und Matz

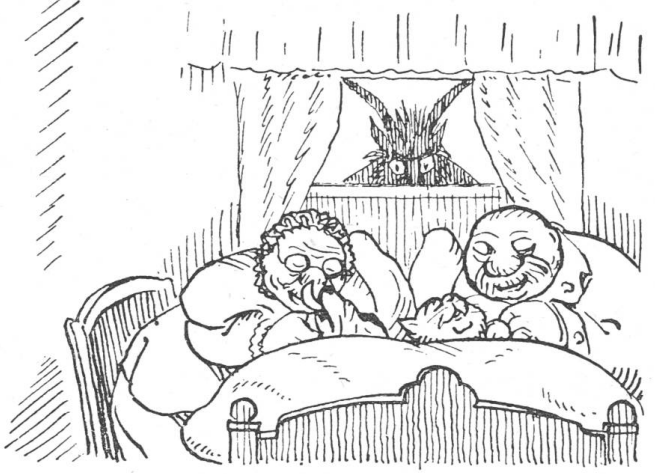
1. Unserm Pflegeelternpaar
Wirklich Freud beschieden war.
Matz hilft fleissig Mama Quäker,
Mitz verwöhnt den Apotheker,
Und so herrscht schon ein'ge Zeit
Eintracht und Zufriedenheit.

2. Aber, wie ein böser Geist
Mecker Mitz und Matz umkreist.
In der Tüte, süss und lecker,
Wie gemacht vom Zuckerbäcker,

3. Warten Meckers Bauchwehpillen,
Seinen Rachedurst zu stillen.
Mitz und Matz, man kann's verstehn,
Richtig in die Falle gehn.
Ei, das schmeckt ja ganz vorzüglich,
Denken sie denn auch vergnüglich.



4. Und schon ist die Tüte leer.
Doch bald wird es ihnen schwer,
Denn in ihren Bäuchen bohrt
Arger Schmerz und es rumort,
Dass sie laut um Hilfe schrein.
(Nun kann sich Herr Mecker freun.)

5. Endlich kommt die Mama Quäker,
Und, gottlob, der Apotheker.
Fast wie tot am selben Platz
Liegen unsre Mitz und Matz.
„Ach"! ruft Quäker, „wie fatal!
Das scheint ein Vergiftungsfall.

6. Schnell gehandelt, da hilft nur
Eine Magenpumpekur."
Und die half, jedoch die Beiden
Mussten noch drei Tage leiden,
Trotz der Mittel von Herrn Quäker.
Hei, das freut den bösen Mecker.